

Lektion 9

[15] Esra

Autor : Wahrscheinlich Esra

Zeit (Mac) : 457-444 v. Chr.

Zeitraum : Vom Edikt des Kyrus bis zur Reform in Juda unter Nehemia *537 v. Chr. – 430 v. Chr.

Inhalt : Neubeginn Judas nach der babyl. Gefangenschaft

Merkvers : Esra 7/10

Denn Esra richtete sein Herz darauf, das Gesetz des HERRN zu erforschen und danach zu tun und Gebote und Rechte in Israel zu lehren.

Überblick :

Wer schrieb dieses Buch?

Wahrscheinlich war Esra selbst der Verfasser dieses Buches. Er wird zwar nicht ausdrücklich als Verfasser angegeben, aber wahrscheinlich schrieb er dieses Buch zusammen mit den Büchern der Chronik.

Was bedeutet der Titel dieses Buches?

»Esra ist der Name der Hauptperson in diesem Buch. Esra war ein gottesfürchtiger Mann, der auf den Herrn vertraute.

Wo finde ich dieses Buch?

Das Buch Esra gehört zu den Geschichtsbüchern des Alten Testaments. Es ist das zehnte Geschichtsbuch und das 15. Buch des Alten Testaments.

Wie heißen die wichtigsten Personen in diesem Buch?

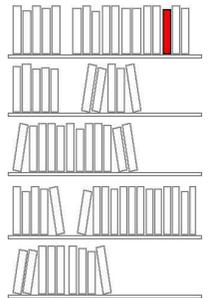
Scheschbazar, Esra

Inhalt des Buches

- Die Rückkehr unter Scheschbazar (Esra 1-6)
 - Der Erlass des persischen Königs (Esra 1)
 - Die Volkszählung (Esra 2)
 - Der Wiederaufbau des Tempels (Esra 3-6)
- Die Rückkehr unter Esra
 - Die Rückkehr nach Jerusalem (Esra 7; 8)
 - Esra geht gegen die Sünden des Volkes vor (Esra 10)

9

Geschichte



Die wichtigsten Ereignisse

■ Gottes Volk kehrt in sein Land zurück

Das Buch Esra setzt das zweite Buch der Chronik fort. Im Buch Esra sehen wir, wie Gottes Verheißung in Erfüllung geht. Die Juden kehrten nach 70jähriger Gefangenschaft in Babel in das Gelobte Land zurück.

Kapitel 1: Kyrus, der König von Persien, ließ die jüdischen Gefangenen in Babel wissen, dass sie nach Jerusalem zurückkehren durften, um den Tempel wiederaufzubauen.

Kapitel 2: Die nach Jerusalem Zurückkehrenden wurden unterwegs gezählt. Es waren insgesamt 42.360 Männer.

Kapitel 3: Als die Juden in Jerusalem ankamen, errichteten sie den Brandopferaltar und brachten Gott Opfer dar. Sie feierten auch das Laubhüttenfest.

Als das Baumaterial fertig war, begannen die Arbeiter, das Fundament für den Tempel zu setzen.

Kapitel 4: Feinde des Volkes Gottes schickten Botschaften an die beiden Könige, die auf Kyrus folgten. Darum wurde ein Befehl erlassen, die Arbeit am Tempel einzustellen.

Kapitel 5; 6: Die Propheten Haggai und Sacharja riefen das Volk dazu auf, die Arbeit am Tempel wieder aufzunehmen.

Man fragte König Darius, ob das Volk die Erlaubnis habe, den Tempel zu vollenden. Darius fand den Erlass des Kyrus und sagte, das Volk dürfe sehr wohl sein Bauvorhaben zu Ende führen.

Kapitel 7; 8: Artaxerxes, der König von Persien, gab Esra die Erlaubnis, nach Jerusalem zurückzukehren und das Volk die Gesetze Gottes zu lehren.

Mit Esra zusammen kehrte eine Gruppe von beinahe 2.000 Männern zurück.

Kapitel 9; 10: Zu dieser Zeit lebten die Juden mit Menschen zusammen, die Götzen anbeteten. Einige hatten sogar Götzendiener geheiratet.

Esra betete und bat Gott, seinem Volk zu vergeben. Den Juden taten ihre Sünden leid. Sie versprachen, von nun an Gott zu gehorchen.

Zur gleichen Zeit an einem anderen Ort auf der Erde ...

Nachdem der Athener Cimon, Sohn des Miltiades, die Perser bei Salamis besiegt, kommen die persischen Kriege endlich zu einem Ende (490–449 v. Chr.).

[16] Nehemia

Autor : Ungewiss
In der hebr. Bibel bilden Esra und Nehemia ein Buch
Zeit (Mac) : 424-400 v. Chr.
Zeitraum :
Inhalt :
Merkvers : Nehemia 8/10
Darum sprach er zu ihnen: Geht hin und esst fette Speisen und trinkt süße Getränke und sendet davon auch denen, die nichts für sich bereitet haben; denn dieser Tag ist heilig unserm Herrn. Und seid nicht bekümmert; denn die Freude am HERRN ist eure Stärke.

Überblick :

Wer schrieb dieses Buch?

Wahrscheinlich schrieb Nehemia den größten Teil dieses Buches selbst. Vielleicht half Esra, dieses Buch zusammenzufügen. Vor Hunderten von Jahren waren die Bücher Esra und Nehemia *ein* Buch, das man das Buch Esra nannte. Dann wurde das Buch in zwei Teile geteilt. Das Buch, das wir jetzt das Buch Esra nennen, wurde 1. Esra genannt, und das Buch, das wir jetzt das Buch Nehemia nennen, hieß 2. Esra. Aber heute werden diese beiden Bücher nach ihren wichtigsten Personen genannt: Esra und Nehemia.

Was bedeutet der Titel dieses Buches?

»Nehemia« bedeutet: »der Trost Jahwes (Gottes)«. Das Buch wird nach seiner wichtigsten Person benannt: Nehemia. Nehemia war der Mundschenk des persischen Königs Artaxerxes I. Das war eine sehr verantwortliche Stellung. Der König hatte großes Vertrauen zu Nehemia. Er war Gott und dem Werk Gottes ganz hingegeben. Nehemia war ein Mann des Gebets und gab Gott alle Ehre für die Arbeit, die er leistete.

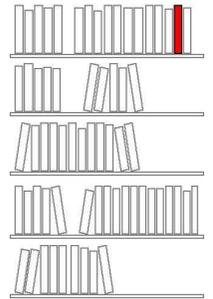
Wo finde ich dieses Buch?

Das Buch Nehemia gehört zu den Geschichtsbüchern des Alten Testaments. Es ist das elfte Geschichtsbuch und das 16. Buch des Alten Testaments.

Wie heißen die wichtigsten Personen in diesem Buch?

Nehemia

Geschichte



Inhalt des Buches

- Der Wiederaufbau der Stadtmauern von Jerusalem (Nehemia 1-7)
- Die Wiederherstellung der Übereinkunft mit Gott (Nehemia 8-10)
- Die Reformation des Volkes (Nehemia 11-13)

Die wichtigsten Ereignisse

■ Gottes Volk siedelt sich im eigenen Land an

Kapitel 1-13

Die Juden kehrten in drei Gruppen von Babel nach Jerusalem zurück. Von den beiden ersten Gruppen erzählt das Buch Esra. Die erste Gruppe baute den Tempel wieder auf. Die zweite Gruppe kehrte mit Esra zurück, der das Volk das Gesetz Gottes lehrte. Das Buch Nehemia berichtet von einer dritten Gruppe, die die Stadtmauer von Jerusalem wieder aufbaute.

Kapitel 1: Nehemia war ein hebräischer Diener des Königs von Persien, Artaxerxes. Als Nehemia erfuhr, dass die Stadtmauer von Jerusalem in Trümmern lag, wurde er traurig.

Nehemia betete zu Gott und bat ihn, an das Versprechen zu denken, das er einst Mose gegeben hatte. Gott hatte Mose versprochen, dass er sein Volk sammeln und nach Jerusalem zurückführen werde, wenn es sich zerstreute.

Kapitel 2: Der König erteilte Nehemia die Erlaubnis, nach Hause zurückzukehren und die Mauer wiederaufzubauen. Als Nehemia in Jerusalem ankam, untersuchte er die Stadtmauer, um festzustellen, was zu tun war.

Kapitel 3: Nehemia ließ die Juden daran arbeiten, die Stadtmauer wiederaufzubauen. Jede Gruppe von Arbeitern war für einen bestimmten Abschnitt der Mauer verantwortlich.

Kapitel 4; 5: Während die Juden an der Stadtmauer arbeiteten, kamen ihre Feinde Sanballat und Tobija und lachten sie aus.

Die Arbeiter trugen Waffen bei sich, falls sie während der Arbeit überfallen wurden. Nehemia half den Juden, die anfallenden Probleme zu lösen.

Kapitel 6; 7: Die Feinde der Juden versuchten, Nehemia dazu zu bewegen, Jerusalem zu verlassen. Sie drohten sogar damit, dem König zu melden, dass Nehemia vorhabe, gegen den König zu kämpfen.

Die Mauer wurde in nur 52 Tagen fertiggestellt. Sogar die Feinde mussten einsehen, dass Gott den Juden geholfen hatte, dies zu tun.

Kapitel 8; 9: Nachdem die Mauer gebaut war, wandte sich das Volk an Esra, um die Worte des Herrn zu hören. Esra las die Gesetze vor, und das Volk rief: »Amen! Amen!« Die Juden beteten den Herrn an und baten ihn, ihnen ihre Sünden zu vergeben.

Kapitel 10: Die Juden erklärten sich bereit, Gott zu gehorchen. Sie wollten keine Götzendiener mehr heiraten. Am Sabbat wollten sie Gott anbeten und Gott ihre Opfer darbringen.

Kapitel 11: Das Volk bestimmte, wer in der Stadt Jerusalem wohnen musste, um sie zu beschützen.

Kapitel 12: Die Stadtmauer Jerusalems wurde eingeweiht, d. h. an Gott übergeben. Alle Männer, Frauen und Kinder waren voller Freude!

Kapitel 13: Nehemia half dem Volk, Gottes Wort zu gehorchen.

Zur gleichen Zeit an einem anderen Ort auf der Erde ...

Plato beginnt sein Philosophiestudium unter Sokrates (407–399 v. Chr.)

Esra und Nehemia

Merkvers : Nehemia 8/10b : Und seid nicht bekümmert; denn die Freude am HERRN ist eure Stärke.

Esra und Nehemia

Esra und Nehemia waren beide mit dem Wiederaufbau Jerusalems beschäftigt, nachdem das Volk viele Jahre in der Gefangenschaft in Babylon verbracht hatte. Kyrus, der König von Persien, besiegte Babylon und erlaubte dem jüdischen Volk nach Jerusalem zurückzukehren.

Serubabel, der erste Führer der Juden nach der babylonischen Gefangenschaft, und ein Priester namens Josua führten die Leute zurück nach Jerusalem und Juda, das ehemalige Südreich. Sie bauten den Tempel wieder auf und begannen mit dem Altar. Sie befolgten die Anweisungen, die Gott Mose gegeben hatte. Sie brachten jeden Morgen und jeden Nachmittag für den Herrn Brandopfer dar und baten um Vergebung ihrer Sünden. Als der Tempel wiederhergestellt war, feierte das Volk ein großes Fest und dankte dem Herrn.

Die Arbeit wurde jedoch durch Gegner der Juden aufgehalten und konnte erst viele Jahre später unter König Darius von Persien fortgesetzt werden. Die Juden standen unter Gottes Segen und Schutz und die Arbeit konnte beendet werden.

Esra

Der Priester Esra wurde von König Artaxerxes auf seinen Wunsch nach Jerusalem geschickt.

Als Esra herausfand, dass das Volk Gottes Gebote nicht richtig beachtete, betete er zu Gott um Vergebung der Sünden und bat ihn um Hilfe, die Dinge in Ordnung zu bringen.

Nehemia

Nehemia arbeitete für den König Artaxerxes als Mundschenk. Er hörte vom Zustand der Mauern Jerusalems und wollte sie wieder aufbauen.

Nehemia betete zu Gott um Vergebung seiner Sünden und um Hilfe.

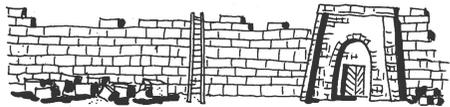
Als Nehemia König Artaxerxes Wein brachte, bemerkte der König, dass sein Mundschenk traurig aussah.

„Hast du Ärger?“, fragte er ihn. „Die Stadt meiner Vorfahren ist zerstört und die Mauern sind niedergebrannt“, erklärte ihm Nehemia. „Wie kann ich dir helfen?“, fragte der König.

Nehemia sandte ein Stoßgebet zum Himmel. Dann bat er seinen König um Erlaubnis, die Mauern von Jerusalem wieder aufzubauen. Der König war einverstanden und ließ ihn gehen.

Als Nehemia in Jerusalem ankam, brauchte er drei Tage, um sich alle Schäden anzuschauen. Eine Menge Arbeit lag vor ihm. Er trieb das Volk an, die schwierige Aufgabe in Angriff zu nehmen, die Stadtmauer auszubessern und auszubauen. Sanballat war gegen diese Maßnahme, weil er den Juden nichts zutraute. Tobias witzelte: „Wenn ein Fuchs die Mauer hochklettert, dann wird sie zusammenbrechen.“

Nehemia dagegen vertraute Gott und bat ihn im Gebet um Hilfe. Gott erhörte Nehemias Gebet und half ihm, so dass die Hälfte der Mauer schnell wiederhergestellt war. Sanballat und seine bösen Freunde schmiedeten aber eine Verschwörung, um die Mauer zu zerstören. Nehemia betete noch einmal und verlangte von den Arbeitern, in der einen Hand ein Schwert zu tragen und mit der anderen zu arbeiten.



Mit Gottes Hilfe konnte die Mauer in nur 52 Tagen wieder aufgebaut

werden. Jeder, auch die Kinder, lobten Gott. Esra stand auf einer hölzernen Plattform und las allen Gottes Gebote vor. Das Volk wurde dadurch ermutigt: „Die Freude am Herrn ist eure Stärke“ (Nehemia 8/10).

[17] Ester

Autor : Unklar. Esra, Mordechai oder »Große Synagoge«

Zeit (Mac) : 450-431 v. Chr.

Zeitraum : Während der Herrschaft des Xerxes von 486-464 v. Chr.

Inhalt : Rettung der Juden durch Ester.
Herkunft des Purimfestes

Merkvers : Ester 4/14

Denn wenn du zu dieser Zeit schweigen wirst, so wird eine Hilfe und Errettung von einem andern Ort her den Juden erstehen, du aber und deines Vaters Haus, ihr werdet umkommen. Und wer weiß, ob du nicht gerade um dieser Zeit willen zur königlichen Würde gekommen bist?

Überblick :

Wer schrieb dieses Buch?

Es ist nicht bekannt, wer dieses Buch schrieb. Es muss aber ein Jude gewesen sein, der in Persien lebte. Er verwendete Aufzeichnungen des Mardochai und vielleicht auch die Bücher der Chronik.

Was bedeutet der Titel dieses Buches?

Das Buch ist nach seiner Hauptperson Ester benannt. Hier wird vom Anfang des Purimfestes erzählt. Das jüdische Volk feiert jedes Jahr dieses Fest und erinnert sich daran, wie Gott sein Volk davor bewahrte, vernichtet zu werden.

Wo finde ich dieses Buch?

Das Buch Ester gehört zu den Geschichtsbüchern des Alten Testaments. Es ist das zwölfte Geschichtsbuch und das 17. Buch des Alten Testaments.

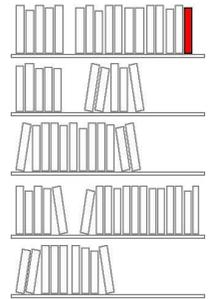
Wie heißen die wichtigsten Personen in diesem Buch?

Vasti, Ester, Mardochai, Haman, Ahasveros (Xerxes)

Inhalt des Buches

- Vasti wird verstoßen (Ester 1)
- Ester wird Königin (Ester 2)
- Die Verschwörung des Haman (Ester 3; 4)
- Das Wagnis der Ester (Ester 5)
- Die Befreiung der Juden (Ester 6-10)

Geschichte



Die wichtigsten Ereignisse

■ Gott rettet sein Volk

Kapitel 1-10

Die Begebenheiten, die uns im Buch Ester überliefert werden, trugen sich irgendwann zwischen dem 6. und dem 7. Kapitel des Buches Esra zu. Sie fanden also zwischen der ersten Rückkehr der Juden aus Babel und der zweiten Rückkehr unter Esra statt. Aber im Buch Ester geht es um die Juden, die es vorzogen, in Persien zu bleiben, statt nach Jerusalem zurückzukehren.

Kapitel 1: Das Buch beginnt im Palast des Königs Ahasveros (Xerxes) in Susa. Der König befahl seiner Königin Vasti, an einer großen Feier teilzunehmen.

Aber die Königin weigerte sich zu kommen und wurde bestraft. Sie wurde vom Palast weggeschickt.

Kapitel 2: Als der König die schöne Jüdin Ester sah, setzte er sie an Vastis Stelle als seine Königin ein. Mardochai, ihr Onkel, gab ihr die Anweisung, nicht zu verraten, dass sie Jüdin sei. Mardochai entdeckte eine Verschwörung, den König zu töten. Er sagte es Ester, und sie sagte es dem König weiter. Auf diese Weise rettete Mardochai dem König das Leben.

Kapitel 3: Mardochai weigerte sich, sich vor dem stolzen Fürsten Haman zu verbeugen.

Haman erfuhr, dass Mardochai Jude war. Auf hinterlistigem Wege bewog er den König, einen Befehl zu erlassen, nach dem alle Juden getötet werden mussten.

Kapitel 4; 5: Ester hörte von dieser Verschwörung durch Mardochai. Daraufhin machte sie eigene Pläne. Sie lud Haman und den König zu einem Festmahl ein. Haman war sehr glücklich.

Auf Mardochai wurde Haman immer zorniger. Er beschloss, Mardochai aufhängen zu lassen. Zu diesem Zweck ließ er einen Galgen aufrichten.

Kapitel 6: Der König konnte nicht schlafen. Er bat, ihm die Chronik, in der die wichtigen Ereignisse seiner Regierungszeit aufgeschrieben waren, vorzulesen.

Dort stand geschrieben, dass Mardochai eine Verschwörung aufgedeckt und dem König das Leben gerettet hatte (siehe Kapitel 2). Dafür hatte Mardochai noch keine Belohnung empfangen.

Der König befahl Haman, Mardochai zu ehren.

Kapitel 7: Ester erzählte dem König, dass Haman vorhatte, sie und ihr ganzes Volk umzubringen. Haman wurde an dem Galgen aufgehängt, den er für Mardochai aufgerichtet hatte.

Kapitel 8: Der König konnte den Befehl, die Juden zu töten, nicht rückgängig machen. Statt dessen gab er einen neuen Befehl heraus: Die Juden durften zusammenkommen, um sich zu verteidigen.

Kapitel 9: Als der Befehl, die Juden zu töten, in Kraft trat, schlossen sich viele Menschen den Juden an. Gemeinsam besiegten sie die Feinde der Juden.

Das Volk feierte Gottes Fürsorge mit einem freudigen Fest (das Purim-Fest).

Kapitel 10: Mardochai wurde der erste Mann direkt nach dem König. Er stand in hohem Ansehen bei den Juden. Er setzte sich stets für das Wohl seines Volkes ein.

Das Buch Ester und Gottes Absicht, einen Retter zu schicken

In diesem Buch sehen wir die Vorfahren des versprochenen Retters in Gefahr. Wenn das jüdische Volk getötet worden wäre, wäre auch die Familie, von der Jesus Christus abstammte, ums Leben gekommen. Aber Gott ist allmächtig. Er kann alles. Er bewahrte das jüdische Volk und beschützte so die Familie des versprochenen Retters Jesus Christus.

Derselbe große Gott, der das jüdische Volk liebte und auf es aufpasste, liebt auch dich. Er wird auch auf dich aufpassen!

Zur gleichen Zeit an einem anderen Ort auf der Erde ...

Die Chinesen vollenden die erste Etappe des Mauerbaus. Die Mauer soll den Hunnen den Eintritt nach China verwehren (356 v. Chr.)

Ester

Merkvers : Psalm 3/4 :

Aber du, HERR, bist der Schild für mich, du bist meine Ehre und hebst mein Haupt empor.

Ester

Ester war ein sehr schönes jüdisches Mädchen, das in Persien lebte, wo König Xerxes regierte. Mordechai hatte seine Cousine Ester wie seine eigene Tochter aufgezogen. Weil König Xerxes seine Macht demonstrieren wollte, lud er alle wichtigen Männer des Landes ein. Er befahl seiner Königin Washti zu ihm zu kommen, damit alle Gäste sie bewundern konnten. Sie war damit aber nicht einverstanden. Der König wurde darüber sehr zornig und Washti wurde bestraft: Jemand anderes sollte an ihrer Stelle Königin werden. Alle schönen jungen Mädchen im Lande wurden zum Palast geholt. Eine sollte ausgewählt und neue Königin werden. Jedes Mädchen hatte ein Jahr Zeit, ihre Schönheit zu pflegen.

Die neue Königin

Da dem König Ester am besten gefiel, wählte er sie als seine Königin. Mordechai verbot ihr zu erzählen, dass sie eine Jüdin war, weil viele Leute etwas gegen das jüdische Volk hatten. Eines Tages hörte Mordechai, wie zwei Männer einen Anschlag auf den König planten. Mordechai erzählte Ester davon und sie konnte König Xerxes warnen. Die Männer wurden gehängt. Haman war reich und hatte eine hohe Stellung beim König. Mordechai wollte sich aber vor ihm nicht verbeugen. Deshalb war Haman wütend auf ihn. Er bat den König, ein Gesetz zu erlassen, dass alle Juden in Persien an einem Tag getötet werden sollten. Ester hörte, dass Mordechai sich in großen Schwierigkeiten befand, und schickte einen Diener zu ihm, um herauszufinden was passiert war. Mordechai erzählte Ester vom Plan Hamans und bat sie, den Juden zu helfen. Aber Ester wusste, dass jeder, der den König sehen wollte ohne eingeladen zu sein, getötet wurde, wenn er nicht sein goldenes Zepter ausstreckte. Ester wollte es aber trotzdem versuchen. Mordechai fastete mit den Juden drei Tage lang, bevor Ester zum König ging. Als der König sie sah, streckte er sein Zepter nach ihr aus und fragte, was er für sie tun könnte.

Das Festmahl

Ester lud Haman zu einem Essen mit dem König ein. Während der Mahlzeit sprach sie nicht über die Juden, dafür lud sie aber den König und Haman für den nächsten Tag noch einmal ein. Haman dachte, dass der König und die Königen ihn sehr schätzten. Aber er war noch immer verärgert darüber, dass Mordechai sich ihm nicht fügte. Hamans Familie wollte, dass Mordechai gehängt würde.

Ehre für Mordechai

Eines Abends wurden die königlichen Bücher vorgelesen, damit der König einschlafen konnte. Als die Stelle vorgelesen wurde, bei der Mordechai den König gerettet hatte, da bemerkte der König, dass Mordechai dafür nicht geehrt worden war. Er fragte Haman: „Was können wir tun, um diesem Mann die nötige Ehre zu geben?“ Haman dachte, er wäre gemeint, und überlegte sich, dass es schön wäre königliche Kleider zu tragen, eine Krone aufzusetzen und dann auf dem Rücken eines Pferdes durch die Stadt zu reiten. Der König befahl: „Gebt diese Ehre Mordechai, dem Juden!“ Haman war bestürzt darüber, dass er Mordechai auf diese

Wiese ehren sollte Ester rettet die Juden

Haman wurde erneut zu Esters Mahl eingeladen. Der König fragte Ester wieder, was er für sie tun könnte. Dieses Mal erklärte sie dem König, dass sowohl ihr Leben als auch das Leben der jüdischen Bevölkerung wegen einer Intrige Hamans in Gefahr war. Der König war sehr ärgerlich über Haman, weil es Ester Gewalt antun wollte. Er befahl, Haman zu hängen, und zwar an dem Galgen, der für Mordechai gebaut worden war. Haman wurde hingerichtet und sein Land und Vermögen Ester geschenkt. Mordechai wurde als Grundstücksverwalter eingesetzt. Ester war dem König dankbar, dass er Hamans bösen Plan durchkreuzt hatte. Der König erlaubte den Juden durch ein Gesetz sich zu verteidigen, wenn sie angegriffen wurden. Mordechai wurde vom König selbst geehrt. Gott hatte durch ihn und Ester gehandelt, um die Juden vor dem Tod zu retten.

[18] Hiob (Ijob)

Autor : Unklar

Zeit (Mac) : unbekannt

Zeitraum : Unklar, wahrscheinlich zur Zeit der Patriarchen
(vor 1500 vor Chr.)

Inhalt : Die Geschichte der Leiden des frommen Hiob,
ihr geistlicher Hintergrund und die Fehlbeurteilung
des Leidens durch Hiobs Freunde.

Merkvers : Hiob 19/25

Aber ich weiß, dass mein Erlöser lebt, und als der
letzte wird er über dem Staub sich erheben.

Überblick :

Wer schrieb dieses Buch?

Es ist nicht bekannt, wer dieses Buch schrieb. Im Buch selbst gibt es keinen Hinweis auf den Namen des Verfassers. Es handelt sich aber um eine wahre Geschichte; auf Gottes Wort ist stets Verlass.

Was bedeutet der Titel dieses Buches?

Der Name »Hiob« - oder nach der neuen Schreibweise »Ijob« - bedeutet auf hebräisch »der Verfolgte« und auf arabisch »Buße tun«. Das Buch ist nach seiner wichtigsten Person, nämlich Hiob, benannt.

Wo finde ich dieses Buch?

Das Buch Hiob (Ijob) gehört zu den poetischen Büchern des Alten Testaments. Es ist das erste poetische Buch und das 18. Buch des Alten Testaments.

Die fünf poetischen Bücher folgen auf die fünf Gesetzes- und die zwölf Geschichtsbücher.

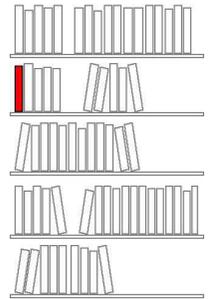
Wie heißen die wichtigsten Personen in diesem Buch?

Hiob (Ijob), seine Familie und seine Freunde (Elifas, Bildad, Zofar, Elihu)

Inhalt des Buches

- Hiob erlebt ein Unglück nach dem anderen (Hiob 1; 2)
- Hiobs Freunde (Hiob 3-37)
- Hiobs Gespräch mit Gott (Hiob 38-42)
- Hiob wird befreit (Hiob 42)

Lehre



Die wichtigsten Ereignisse

■ Ein Mann Gottes wird auf die Probe gestellt

Kapitel 1-42

Hiob war ein gottesfürchtiger Mann. Wahrscheinlich wohnte er östlich des Landes Kanaan in einem Ort namens Zu. Hiob hat wirklich gelebt, und die Ereignisse, die in diesem Buch beschrieben werden, fanden wirklich statt. Wahrscheinlich geschahen diese Ereignisse etwa zur Zeit Abrahams.

Kapitel 1; 2: Satan stellt Hiobs Liebe zu Gott auf die Probe. Er ließ Hiobs Familie umkommen und zerstörte all seinen Besitz. Als Satan sah, dass Hiob immer noch den Herrn liebte und ihm vertraute, machte er ihn auch noch sehr krank. Drei Freunde Hiobs kamen, um ihn zu besuchen.

Kapitel 3: Hiob war so unglücklich, dass er wünschte, nie geboren zu sein.

Kapitel 4-7: Hiobs Freund Elifas meinte, Hiob werde um irgendeiner Sünde willen bestraft. Er forderte Hiob auf, Gott um Vergebung zu bitten. Hiob aber beteuerte, kein Unrecht begangen zu haben.

Kapitel 8-10: Bildad, ein zweiter Freund, war auch der Meinung, dass Hiob diese Strafe verdient habe.

Kapitel 11-14: Wie die anderen beiden forderte auch Zofar, der dritte Freund, Hiob auf, mit dem Sündigen aufzuhören und um Vergebung zu beten.

Hiob sagte, er könne nicht verstehen, weshalb er bestraft werde. Ihm sei nicht bewusst, ein Unrecht begangen zu haben.

Kapitel 15-31: Hiob und seine Freunde erörtern weiter die unmögliche Ursache von Hiobs Leiden.

Kapitel 32-37: Elihu, ein weiterer Freund, sagte Hiob, dass Gott immer gute Gründe habe, wenn er zulässt, dass gute Menschen Böses erleiden.

Kapitel 38-42: Gott selbst redete mit Hiob. Er half ihm einzusehen, dass niemand verstehen kann, was Gott tut und warum. Den ersten drei Freunden teilte Gott mit, dass sie mit ihren Argumenten im Unrecht waren.

Hiob machte nie Gott für sein Leiden verantwortlich. Gott belohnte Hiob, indem er ihm eine neue Familie und noch mehr Reichtümer als zuvor schenkte.

**Das Buch Hiob und Gottes Absicht,
einen Retter zu schicken**

In Hiob 19/25-27 tröstete sich Hiob in seinem Leid mit dem Gedanken, dass Gott sein Helfer sei. Er freute sich auf die Zeit, in der er in den Himmel gehen würde, um bei seinem Herrn zu sein. Hier nennt Hiob den Herrn seinen »Erlöser«. Jesus Christus kaufte uns frei (erlöste uns) am Kreuz von Golgatha. Jesus Christus ist unser Erlöser.

Zur gleichen Zeit an einem anderen Ort auf der Erde ...

Die Ägypter entdecken den Gebrauch von Papyrus und bauen die ersten Bibliotheken in Ägypten auf.

Hiob

Merkvers : Hiob 19/25 :

Aber ich weiß, dass mein Erlöser lebt, und als der letzte wird er über dem Staub sich erheben.

Hiob

Hiob lebte im Land Uz. Er hatte sieben Söhne, drei Töchter, 7000 Schafe, 3000 Kamele, 500 Ochsespannen, 500 Eselinnen und ein großes Haus. Hiobs Kinder hatten selbst auch Häuser, aber sie aßen oft zusammen. Hiob brachte Gott regelmäßig Brandopfer für sie dar, damit Gott ihre Sünden vergab.

Satans Angriffe

Gott war zufrieden damit, wie Hiob ihm gehorchte. Aber der Satan sprach: „Hiob ist nur gut, weil er ein schönes Leben führt und genug von allem hat. Lass ihn in Not geraten, und er wird sich von dir abwenden!“

Gott erlaubte dem Satan, Hiob auf die Probe zu stellen. Boten kamen zu Hiob und erzählten ihm: „Vom Himmel ist Feuer gefallen und hat alle deine Schafe verbrannt.“ „Dann sind auch noch die Chaldäer eingefallen und haben alle deine Kamele mitgenommen.“ Dann kam die größte aller Lügen: „Schließlich ist ein großer Sturm gekommen, als deine Kinder im Haus ihres ältesten Bruders waren. Er hat das ganze Haus zerstört und die Trümmer sind auf deine Kinder gefallen. Sie sind alle gestorben.“ Hiob war traurig darüber, aber trotzdem betete er. „Der Herr hat's gegeben, der Herr hat's genommen, der Name des Herrn sei gelobt.“

Der Satan bedrängte Gott noch einmal: „Hiob wäre dir nicht so gehorsam, wenn du seinen Körper quälen würdest.“ Gott erlaubte Satan mit Hiob zu machen, was er wollte. Nur sein Leben durfte er ihm nicht nehmen. Hiob bekam schmerzvolle Beulen an seinem ganzen Körper. Es ging ihm sehr schlecht. Er setzte sich in ein Häufchen Asche und kratzte sich die Haut mit Scherben. Selbst seine Frau drängte ihn, sich von Gott abzuwenden und zu sterben. Hiob wollte das nicht. „Rede nicht so ein dummes Zeug“, sagte er. „Wir haben Gutes von

Lehre

Gott empfangen. Sollten wir das Böse nicht auch von ihm annehmen?“

Hiobs Freunde

Drei Freunde von Hiob, Elifas, Bildad und Zofar, kamen um ihn zu trösten. Sie saßen mit Hiob sieben Tage und Nächte zusammen, ohne ein Wort mit ihm zu sprechen. Sie waren aber trotzdem keine große Hilfe für ihn, weil sie nicht verstanden, warum Hiob krank war. Der eine bedrängte Hiob seine Sünden zu bereuen. Ein anderer meinte, Hiob habe sich von Gott abgewandt, und wieder ein anderer gab Hiob Ratschläge. Hiob antwortete seinen Freunden, dass er unschuldig sei. Er fragte Gott, warum er ihm das alles geschickt hatte, hielt aber in aller Not an Gott fest.

Hiobs Heilung

Elihu sagte ebenfalls seine Meinung dazu, warum Hiob krank war. Aber auch er war nicht hilfreich. Erst als Gott sprach, verstand Hiob, warum es ihm so schlecht ging: Es war nicht seine Schuld, sondern allein Gottes Wille. Er bat um Vergebung für seine stolzen Gedanken und Worte. Hiob betete auch für seine Freunde. Dann heilte Gott ihn und schenkte ihm neues Glück. Er gab ihm sogar doppelt so viel wie vorher. Der Herr segnete Hiob. Er bekam noch mal sieben Söhne und drei schöne Töchter. Hiob hatte gelernt sich Gottes Macht zu beugen und ihm trotz allem zu vertrauen.

[19] Psalmen

Autor	: 8 bekannte und weitere unbekannte Verfasser
David	73 Psalmen
Mose	1 Psalm
Salomo	2 Psalmen
Söhne Korach	11 Psalmen
Asaf	12 Psalmen
Heman	1 Psalm
Ethan	1 Psalm
Hiskia	10 Psalmen

Zeit (Mac) : 1410-450 v. Chr.

Zeitraum :

Inhalt : Gebete, Bekenntnisse, Lieder

Besonderheit :

Einige Psalmen enthalten Prophezeiungen

Merkvers : Psalm 84/11

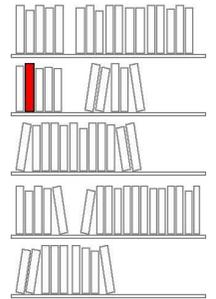
Denn ein Tag in deinen Vorhöfen ist besser als sonst tausend. Ich will lieber die Tür hüten in meines Gottes Hause als wohnen in der Gottlosen Hütten.

Überblick :**Wer schrieb dieses Buch?**

Der Psalter wurde von vielen verschiedenen Verfassern geschrieben. Bei einer Anzahl Psalmen ist der Verfassersname sogar unbekannt. In der weiter unten befindlichen Tafel (s. »Inhalt des Buches«) sind die Namen der Menschen aufgezählt, die Psalmen schrieben oder sammelten.

Was bedeutet der Titel dieses Buches?

Der Titel »Psalter« bedeutet »Buch der Lobgesänge«. Der Psalter besteht aus 150 Lobliedern. Er ist die endgültige Sammlung mehrerer Gruppen von Psalmen, die im Laufe der Jahre gesammelt worden waren, damit sie im Gottesdienst gesungen werden konnten. Der Psalter war das Gebets- und Liederbuch, das Gottes Volk nach dem Wiederaufbau des Jerusalemer Tempels verwendete. Die Juden benutzten ihn auch, wenn sie Gott in ihren Synagogen anbeteten.

Lehre

Wo finde ich dieses Buch?

Der Psalter gehört zu den poetischen Büchern des Alten Testaments. Der Psalter ist das zweite poetische Buch und das 19. Buch des Alten Testaments.

Inhalt des Buches

Der Psalter besteht aus 5 Büchern oder Sammlungen von Psalmen

Buch	Psalmen	Wichtigster Verfasser oder Sammler
1	1-41	David
2	42-72	David / Söhne Korach
3	73-89	Asaf
4	90-106	Unbekannt
5	107-150	David / Unbekannt

Asaf war Davids Chorleiter. Die Söhne Korach waren eine offiziell anerkannte Musikerfamilie.

■ Das Liederbuch des Gottesvolkes

Psalmen 1-150

Im Psalter finden wir viele verschiedene Liedarten. Einige Psalmen stimmen uns fröhlich, andere traurig. Einige erzählen von großen Schwierigkeiten, andere wieder von wunderbaren Begebenheiten. Aber alle Psalmen wurden für Gott gesungen. Das zeigt uns, dass Menschen, die zu Gott gehören, ihm alles über ihr Leben sagen dürfen. Gott liebt uns und hört zu.

Wo finde ich was?

Lehrpsalmen : 1; 19; 39

Lobpreis : 8; 29; 93; 100

Danksagung : 30; 65; 103; 107; 116

Bußpsalmen : 6; 32; 38; 51; 130

Vertrauen : 3; 27; 31; 46; 56; 62; 86

Anfechtung : 4; 13; 55; 64; 88

Hoffnung : 42; 63; 80; 84; 137

Geschichte : 78; 105; 106

Psalmen zum Auswendiglernen

Es lohnt sich, folgende Psalmen auswendig zu lernen. Sie werden dir helfen, Gott zu vertrauen und ihn zu preisen.

Psalm 23: In diesem Psalm heißt es, dass der Herr unser Hirte ist. Er sorgt für uns, wie ein Hirte für seine Schafe sorgt. David, der diesen Psalm schrieb, war selbst Schafhirte.

Psalm 100: Dieser Psalm hilft uns, Gott zu danken. Mit »Toren« und »Vorhöfen« (Vers 4) sind die Tore und Vorhöfe des Tempels gemeint.

Du kannst Gott mit seiner Familie oder deinen Freunden anbeten, indem ihr folgende Psalmen zusammen vorlest.

Psalm 136: Wenn die Leviten diesen Psalm im Tempel vortrugen, sprach wahrscheinlich der Leiter den ersten Teil von jedem Vers vor. Dann sagte der Chor den zweiten Teil des Verses.

Deiner Familie und deinen Freunden wird es Spaß machen, diesen Psalm (oder einen Teil davon) so vorzutragen, wie es die Leviten taten. Wer wird der Chorleiter sein? Wer bildet den Chor?

Psalm 150: Dieser Psalm ist eine Aufforderung, Gott zu loben. Es werden viele Musikinstrumente aufgezählt, die man in biblischer Zeit benutzte, um damit den Herrn zu preisen.

Ihr könnt diesen Psalm als Familie oder als Freunde aufsagen und dabei Musikinstrumente benutzen, die ihr besitzt oder selber gebastelt habt. Wenn ihr zum letzten Vers kommt, solltet ihr das Wort »Halleluja« ganz laut rufen.

Der Psalter und Gottes Absicht, einen Retter zu schicken

Jesus selbst sagte, dass die Psalmen etwas über ihn zu sagen haben. In Lukas 24/44 sagt Jesus: *Es muss alles erfüllt werden, was von mir geschrieben steht ... in den Psalmen.*

Folgende Psalmen nennt man »messianische Psalmen«, weil sie sich auf den kommenden Messias (»Messias« ist eine Bezeichnung für den versprochenen Retter) beziehen: Psalm 2; 16; 22; 24; 40; 45; 68; 69; 72; 97; 100; 118.

Im Neuen Testament wird häufig aus den Psalmen zitiert. Mindestens 20 dieser Stellen beziehen sich unmittelbar auf das Leben oder den Tod Jesu Christi.

In Psalm 22 wird uns Golgatha vor Augen gemalt. Hier sehen wir die Kreuzigung deutlicher als in jedem anderen Teil des Alten Testaments. Dieser Psalm beginnt mit dem Schrei des Herrn Jesus in der dunkelsten Stunde seines Lebens: *Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?*

Lies und vergleiche folgende Verse:

Psalm 22/2	Matthäus 27/46
Psalm 22/7+8	Lukas 23/35+36
Psalm 22/7-9	Matthäus 27/39, 41, 43
Psalm 22/13+14	Matthäus 27/36+44
Psalm 22/30	1. Korinther 15/23+24

In Psalm 22/17 heißt es: *Sie haben meine Hände und Füße durchgraben*. Diese Worte wurden Jahrhunderte vor dem Tod Jesu geschrieben, aber sie beschreiben die Methode, die benutzt wurde, um Jesus zu töten: die Kreuzigung. Die Hände und Füße eines Menschen an ein Kreuz zu nageln, war die römische Methode, die Todesstrafe zu vollziehen. Das jüdische Gesetz kannte diese Methode nicht.

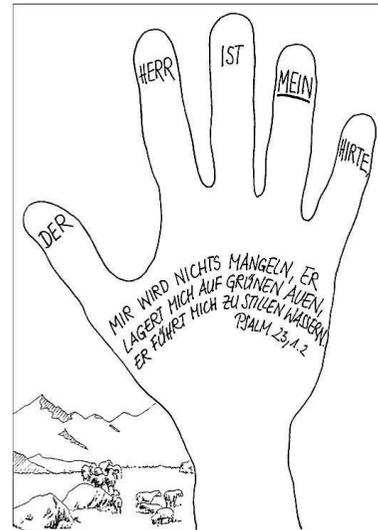
In Psalm 22/19 heißt es: *Sie teilen meine Kleider unter sich und werfen das Los um mein Gewand*. In diesem Vers wird genau das beschrieben, was die Soldaten Jahrhunderte später bei der Kreuzigung Jesu taten! Lies dazu Matthäus 27/35.

Zur gleichen Zeit an einem anderen Ort auf der Erde ...

Die Chinesen stellen ihr erstes Wörterbuch zusammen, es umfasst 40.000 Zeichen. Das hebräische Alphabet entwickelt sich weiter. Es stammt ursprünglich aus einer früheren semitischen Sprachform.

Psalmen

Merkvers : Jakobus 5/13 :
Leidet jemand unter euch, der bete; ist jemand guten Mutes, der singe Psalmen.

Psalm 23

David war in seiner Jugend ein Schafhirte. Und so dichtete er einen Psalm, der über Gott als guten Schafhirten spricht. „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser. Er erquicket meine Seele. Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen. Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal, so fürchte ich kein

Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.“

Psalm 119

Das ist der längste Psalm mit 176 Versen und 22 Abschnitten, einen für jeden Buchstaben des hebräischen Alphabets. In der Originalsprache beginnt jeder Vers der einzelnen Abschnitte mit dem ersten Buchstaben des Alphabets; jeder Vers des zweiten Abschnitts beginnt mit dem zweiten Buchstaben usw. Der Psalm erzählt, wie wundervoll Gottes Worte sind. „Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg“, so lautet der Vers 105. Gottes Wort soll uns aus Dunkelheit und Schwierigkeiten helfen.

Psalm 117

Er ist der kürzeste Psalm und hat nur zwei Verse. Es ist ein Dankgebet an Gott für seine Liebe und Wahrheit.

Psalm 51

David schrieb ihn um seine Verzweiflung über die Sünde zu erklären. Er hatte Ehebruch mit Batseba begangen und ihren Mann getötet. Der Prophet Nathan hatte ihm seine Sünde gezeigt. „Ich habe gegen dich gesündigt“, bekannte er Gott. „Reinige du mich und ich werde weißer sein als Schnee.“ David bat um Vergebung und darum, dass Gott ihn wieder annahm.

Jesus und die Psalmen

Jesus zitierte die Psalmen oft, auch als er am Kreuz hing. Dort betete er die Worte aus Psalm 22: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“

Viele Psalmen wurden durch Jesus Christus erfüllt – so zum Beispiel, dass seine Hände und Füße bei der Kreuzigung durchbohrt wurden (Psalm 22) und dass niemand seine Knochen brechen würde (Psalm 34).

Psalm 150

Dieser Psalm erzählt, dass man Gott mit Instrumenten loben kann – Trompeten, Lauten, Harfen und Schellen – alles ganz schön laute Instrumente.

Psalm 91

Dieser Psalm ruft uns auf, Gott zu vertrauen, wenn wir in Gefahr sind: Gott ist wie eine sichere Festung. Mit Gott an der Seite braucht man keine Angst zu haben. Wenn wir mit ihm sprechen, dann wird er uns antworten und in allen Schwierigkeiten bei uns sein.

Psalm 121

Versuche diesen Psalm zu lesen, wenn du dich auf einer langen Reise befindest oder vor einer neuen Herausforderung stehst. „Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher

kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt vom Herrn. Er behüte dich vor allem Übel, er behüte seine Seele.“

Es ist gut Psalmen zu sagen, wenn man glücklich ist. Psalm 100 erzählt davon: „Jauchzet dem Herrn, alle Welt!“ Es ist aber auch gut Psalmen zu beten, wenn wir uns in Schwierigkeiten befinden. Psalm 46 sagt uns: „Gott ist unsere Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben.“

[20] Sprüche (Sprichwörter)

Autor : Größtenteils Salomo
Eine spätere Überarbeitung und Einfügung von Zusätzen ist wahrscheinlich.

Zeit (Mac) : 971-686 v. Chr.

Zeitraum :

Inhalt : Anhand verschiedener Lebensbereiche wird gezeigt, wie nötig die Furcht des Herrn als Lebenshaltung ist.

Merkvers : Sprüche 1/7
Die Furcht des HERRN ist der Anfang der Erkenntnis. Die Toren verachten Weisheit und Zucht.

Überblick :

Wer schrieb dieses Buch?

Aus 1. Könige 5/12 geht hervor, dass Salomo 3.000 Sprichwörter und 1.005 Lieder dichtete. Salomo war der Verfasser oder Sammler der meisten Sprichwörter in diesem Buch. Er war als weiser Mann bekannt.

Was bedeutet der Titel dieses Buches?

Die Sprüche Salomos (in vielen modernen Bibelausgaben heißen sie »Sprichwörter«) könnten auch »das Buch der Weisheit« genannt werden. Ein Sprichwort ist eine weise Aussage, die uns helfen kann, uns für das Beste zu entscheiden.

Wo finde ich dieses Buch?

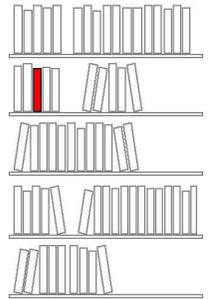
Die Sprüche Salomos gehören zu den poetischen Büchern des Alten Testaments. Die Sprüche sind das dritte poetische Buch und das 20. Buch des Alten Testaments.

Inhalt des Buches

Weise Ratschläge für das Leben (Sprüche 1-31)

Dieses Buch enthält weise Sprichwörter, die jeder lesen und befolgen kann. In diesen Sprichwörtern geht es um viele verschiedene Probleme und Situationen. Die Mehrzahl der Sprichwörter ist sehr kurz und leicht zu lernen. Die Sprichwörter sind aber nicht so geordnet, dass alle Sprichwörter zu *einem* Thema zusammenstehen. Statt dessen gibt es in beinahe jedem Vers einen neuen und wichtigen Gedanken.

Lehre



Zur gleichen Zeit an einem anderen Ort auf der Erde ...

Peking entwickelt sich zu einer etablierten Stadt in China. Später wird sie in Beijing umbenannt, die heutige Hauptstadt Chinas.

[21] Prediger (Kohélet)

Autor : Unsicher, wahrscheinlich Salomo
Zeit (Mac) : 940-931 v. Chr.
Zeitraum :
Inhalt : Die pessimistische Lebensperspektive eines Menschen, der nur diesseitig denkt und nicht mit Gott rechnet.
Merkvers : Prediger 12/13
Lasst uns die Hauptsumme aller Lehre hören:
Fürchte Gott und halte seine Gebote; denn das gilt für alle Menschen.

Überblick :

Wer schrieb dieses Buch?

Der Verfasser stellt sich im ersten Vers des ersten Kapitels vor: »Dies sind die Reden des Predigers, des Sohnes Davids, des Königs zu Jerusalem.« Diese Stelle, aber auch die Tatsache, dass der Verfasser sehr reich und sehr weise war und sehr viel baute, macht deutlich, dass Salomo dieses Buch geschrieben haben muss.

Was bedeutet der Titel dieses Buches?

Der Titel »Kohélet« bedeutet »Versammlung« oder »Prediger«. Dieses Titel kann also bedeuten: »Jemand, der vor einer Versammlung eine Ansprache hält«.

Wo finde ich dieses Buch?

Der Prediger Salomo gehört zu den poetischen Büchern des Alten Testaments. Prediger ist das vierte poetische Buch und das 21. Buch des Alten Testaments.

Zusammenfassung des Inhalts:

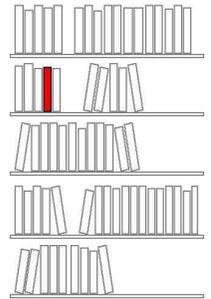
Salomo erklärt seinen Lesern, was er aus seinem eigenen Leben gelernt hat. Wie viel ein Mensch besitzt oder wie klug er ist, ist nicht wichtig. Das Wichtigste im Leben ist, Gott zu lieben und ihm zu gehorchen.

■ Gott gibt dem Leben einen Sinn

Kapitel 1-12

Der Prediger spricht vom Sinn des Lebens. Warum schuf Gott die Menschen und ließ sie auf der Erde leben? Wozu ist Geld oder Macht gut? Wie sollten wir uns verhalten? Auf diese Fragen gibt der Verfasser dieses Buches Antwort.

Lehre



Kapitel 1; 2: Der Verfasser spricht davon, dass er sehr viel Weisheit und sehr viel Geld hatte. Er hatte auch schöne Häuser und vieles, woran er sich freuen konnte. Aber er wusste, dass das alles nicht sehr wichtig war.

Kapitel 3: Alles ist in Gottes Hand. Er bestimmt den Zeitpunkt für alles, was geschieht. Was nicht gerecht zu sein scheint, wird irgendwann in der Zukunft wieder in Ordnung gebracht.

Kapitel 4; 5: Der Verfasser warnt uns, unsere Macht nicht zu missbrauchen, indem wir anderen weh tun oder Dinge für uns selbst aufbewahren, die andere Menschen benötigen. Er gibt uns auch Anweisungen bezüglich der Anbetung.

Kapitel 6-12: Der beste Ratschlag, den der Verfasser uns gibt, ist der, dass wir Gott gehorchen sollten. Oftmals verstehen wir nicht, warum bestimmte Dinge geschehen. Es ist das Beste, wenn wir in solchen Situationen Gott gehorchen.

Zur gleichen Zeit an einem anderen Ort auf der Erde ...

Die chinesische Kultur befindet sich im Aufbruch; Schrift, Malerei, Mathematik (Multiplikation) und Geometrie werden ständig weiterentwickelt.

[22] Hoheslied

Autor : Die jüdische Tradition schreibt es Salomo zu

Zeit (Mac) : 971-965v. Chr.

Zeitraum :

Inhalt : Schwer zu deutendes Liebeslied

Merkvers : Hohelied 8/6-7

Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm. Denn Liebe ist stark wie der Tod und Leidenschaft unwiderstehlich wie das Totenreich. Ihre Glut ist feurig und eine Flamme des HERRN, / so dass auch viele Wasser die Liebe nicht auslöschen und Ströme sie nicht ertränken können. Wenn einer alles Gut in seinem Hause um die Liebe geben wollte, so könnte das alles nicht genügen.

Überblick :

Wer schrieb dieses Buch?

Der Verfasser des Hohenlieds war Salomo. Im ersten Vers des ersten Kapitels heißt es: »Das Hohelied Salomos«.

Was bedeutet der Titel dieses Buches?

Der Titel »Hoheslied« kann auch mit »das Lied der Lieder« wiedergegeben werden. Damit ist gemeint, dass es sich um das schönste aller Lieder handelt.

Wo finde ich dieses Buch?

Das Hohelied Salomos gehört zu den poetischen Büchern des Alten Testaments. Es ist das fünfte poetische Buch und das 22. Buch des Alten Testaments.

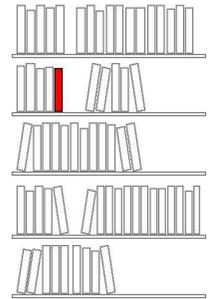
Zusammenfassung des Inhalts

Das Hohelied ist Salomos schönstes Liebeslied. Es handelt sich also um ein Gedicht. Hier wird vom Beieinandersein eines Mannes und seiner Ehefrau erzählt. Nach dem Hohenlied ist echte Liebe eine Liebe, die jemand bereit macht, für den geliebten Menschen alles aufzugeben.

Zur gleichen Zeit an einem anderen Ort auf der Erde ...

Die Verehrung von Göttern und Göttinnen erreicht in Griechenland ihren Höhepunkt. Zu den Hauptgottheiten zählen Zeus, Hera, Poseidon, Apollo, Ares, Demeter, Athena, Hermes und Artemis.

Lehre



Sprüche, Prediger, Hohelied Salomos

Merkvers : Prediger 12/1 :
Denk an deinen Schöpfer in deiner Jugend, ehe die bösen Tage kommen und die Jahre sich nahen, da du wirst sagen: »Sie gefallen mir nicht«.

Lehre**Die Sprüche**

In diesem Buch findet man gute Ratschläge von König Salomo und anderen klugen Leuten. Es handelt von der „Weisheit“, das heißt davon, wie man im Leben die richtigen Entscheidungen trifft. Wer weise ist, hat eine gute Beziehung zu Gott: „Die Furcht vor dem Herrn ist der Anfang der Erkenntnis“ (Sprüche 1/7). „Verlass dich auf den Herrn von ganzem Herzen, und verlass dich nicht auf deinen Verstand, sondern gedenke an ihn in allen deinen Wegen, so wird er dich recht führen“ (Sprüche 3/5-6).

Ein guter Rat für junge Leute: „Mein Sohn, gehorche der Zucht deines Vaters, und verlass nicht das Gebot deiner Mutter“ (Sprüche 1/8). „Mein Sohn, wenn dich die bösen Buben locken, so folge nicht“ (Sprüche 1/10). „Wer Zucht liebt, der wird klug, aber wer die Zurechtweisung hasst, der bleibt dumm“ (Sprüche 12/1).

Uns wird erklärt, wie wir die Armen behandeln sollen: „Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun, wenn deine Hand es vermag“ (Sprüche 3/27). „Wer den Armen verspottet, verhöhnt dessen Schöpfer, und wer sich über eines anderen Unglück freut, wird nicht ungestraft bleiben“ (Sprüche 17/5).

Es wird gesagt, wie wir mit Tieren umgehen sollen: „Der Gerechte erbarmt sich seines Viehs, aber das Herz der Gottlosen ist unbarmherzig“ (Sprüche 12/10).

Ein wichtiger Rat: „Besser wenig mit der Furcht des Herrn als ein großer Schatz, bei dem Unruhe ist“ (Sprüche 15/16).

Sieben Dinge hat Gott uns gezeigt, die er hasst:

- einen stolzen Blick
- eine lügende Zunge
- Hände, die unschuldiges Blut vergießen
- ein Herz, das böse Pläne schmiedet
- Füße, die schnell dem Bösen nachrennen
- falsche Zeugen, die Lügen verbreiten
- Menschen, die schlecht über andere reden

Prediger

Der Autor dieses Buches stellt sich als „Lehrer“ vor. Er betrachtet das Leben und stellt fest, dass alles sinnlos ist. Alles Streben des Menschen nach Klugheit, Karriere und Macht ist sinnlos.

Sein Rat an junge Leute ist: „Denke an deinen Schöpfer in deiner Jugend ...“ (Prediger 12/1).

Er hat erkannt, dass das Wichtigste im Leben ist: „Fürchte Gott und halte seine Gebote; denn das gilt für alle Menschen“ (Prediger 12/13b).

Das Hohelied Salomos

Dieses Buch ist ein Liebeslied. Es beschreibt die Liebe zwischen dem Bräutigam und seiner Braut in schönen Gedichten. Bräutigam und Braut sprechen liebevoll voneinander. Die Liebe zwischen Mann und Frau ist ein wunderbares Geschenk Gottes. Die Liebe des Herrn Jesus Christus zu seiner Braut, nämlich seiner Gemeinde ist noch viel wundervoller.